

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Mid Sweden University - Sundsvall, Schweden

August 2017 - Januar 2018

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester verliefen unkompliziert. In Gesprächen mit den Verantwortlichen für einen Auslandsaufenthalt erhielt ich alle relevanten Informationen, wodurch sich die Land- und Universitätsfrage schnell klärte. Die anschließende Bewerbungsphase war ebenfalls frei von Komplikationen und nachdem ich einige Wochen später eine E-Mail von der schwedischen Universität erhalten habe, konnte ich mich online anmelden und alle erforderlichen Formalitäten, wie beispielsweise das Learning Agreement, ausfüllen lassen und abschicken. Einen Monat vor Beginn meines Auslandssemesters erhielt ich weitere Informationen insbesondere in Bezug auf einen möglichen Pick-up Service, die Introduction Days sowie Aktivitäten der Einführungswochen.

Anreise

Angereist bin ich einige Tage vor den Introduction Days, welche im Übrigen sehr hilfreich waren und somit sehr zu empfehlen sind! Entgegen des üblichen Verkehrsmittels Flugzeug habe ich mich für die Anreise mit der Bahn entschieden, von Hannover über Hamburg, Kopenhagen, Stockholm bis Sundsvall. Dies dauerte zwar 21 Stunden, war aber dahingehend sehr von Vorteil, als dass ich keine Gepäckbeschränkungen hatte und viel von der Landschaft gesehen habe. Natürlich kann man auch bis nach Stockholm und von da bis nach Sundsvall fliegen, was allerdings etwas teurer ist. Für mich war diese Art der Anreise sehr entspannt und verlief ohne jegliche Komplikationen.

Unterkunft

Auf der Website der Universität sind jegliche Informationen für Studierende aus dem Ausland aufgelistet, u.a wo man wohnen kann und bei wem man sich bewerben muss. Nach meiner Bewerbung bei einem der Vermieter-Agenturen erhielt ich recht schnell ein Angebot für ein Zimmer in einer Dreier-WG in Nacksta. Dies ist ein Stadtteil von Sundsvall in dem die meisten Internationals leben,

wodurch man sehr schnell mit den anderen Studenten in Kontakt kommt und immer viel erlebt. Mein Zimmer in der WG war klein aber fein und ich hatte sehr viel Glück mit meinen Mitbewohnern - eine weitere Deutsche und ein Schwede, wodurch wir zugleich mit den schwedischen Studenten mehr in Kontakt kamen. Das Zimmer war mit 2227 SEK recht günstig und es mussten nur noch Kleinigkeiten für die Wohnung angeschafft werden. Zur Universität sind es zu Fuß ca. 20 Minuten und zur Innenstadt ungefähr 40 Minuten, allerdings fährt auch ein Bus direkt vor der Haustür.

Studium an der Gasthochschule (Veranstaltungen, Studienleistungen, Betreuung, Anrechnung)

Begonnen hat mein Semester mit den Introduction Days, die sich als sehr informationsreich und positiv herausgestellt haben. Alle Mitarbeiter der Universität waren sehr freundlich und hilfsbereit und haben uns insbesondere mit Online-Registrierungen für Kurse oder Exams unterstützt. Insgesamt habe ich drei Kurse belegt, wobei ich wöchentlich meistens eine Vorlesung und ein Seminar hatte. Zu Beginn war ich aufgrund der englischen Lehrsprache doch etwas nervös, was sich dann allerdings als unkompliziert darstellte - inhaltlich konnte man alles erfassen und es war einfach sich im Seminar zu beteiligen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass jeder Kurs sehr interessant war und einen in seinem Studium weitergebracht hat.



Alltag und Freizeit

Neben dem doch sehr hohen wöchentlichen Workload bleibt trotzdem Zeit um die Stadt, die schwedische Kultur und Natur zu erkunden. In der Woche hat man sich oftmals mit anderen Internationals zum Kochen verabredet oder ist Mittwochs in den Stundenpub gegangen (bei dem man ausschließlich mit Karte zahlen kann!). Am Wochenende kann man vielerlei unternehmen. Die Stadt Sundsvall ist wunderschön mit ihren alten Gebäuden und es ist immer Zeit für Fika, bei der man zusammenkommt, gemütlich etwas trinkt und von seinen Erlebnissen erzählt. Der Norra Berget, der Nordberg von Sundsvall, bietet einen wunderbaren Überblick über die ganze Stadt. Zudem liegt direkt vor Sundsvall die wunderschöne Insel Alnö, die man unbedingt einmal besuchen sollte. Ansonsten gibt es im weiteren Umkreis von Sundsvall etliche Nationalparks, die auf jeden Fall einen Wander-Roadtrip wert sind! Wir hatten diesen Winter besonders viel Glück mit Unmengen von Schnee, was sich natürlich zum Skifahren anbietet!

